

# GESCHÄFTS- BERICHT 2023



UNION BANCAIRE PRIVÉE



# Inhaltsverzeichnis

5	Bericht zur Geschäftsentwicklung
13	Nachhaltigkeit
19	Risikomanagement
25	Konzernrechnung 2023
31	Unternehmensführung
41	Geschichte
45	Weltweite Präsenz



# Bericht zur Geschäfts- entwicklung

---

# Kennzahlen

In Millionen CHF, sofern nicht anders angegeben

	Per 31.12.2023	Per 31.12.2022	Veränderung in %
Verwaltete Vermögen (in Mrd. CHF)	140,0	140,4	(0,3%)
Geschäftsertrag	1'227	1'213	1,1%
Geschäftsaufwand	833	827	0,8%
Betriebsergebnis	269	241	11,6%
Reingewinn	224	210	6,4%
Konzernbilanzsumme	37'396	38'761	(3,5%)
Eigenmittel	2'655	2'572	3,2%
Personalbestand (in Vollzeitäquivalent)	2'094	1'960	6,8%
Kosten-Ertrags-Verhältnis	67,9%	68,1%	-
Eigenkapitalrendite (ROE)	8,7%	8,5%	-
Eigenmittel/Konzernbilanzsumme	7,1%	6,6%	-
Kernkapitalquote (Tier 1)	28,9%	26,7%	-
Mindestliquiditätsquote (LCR)	313,9%	304,6%	-
Leverage Ratio	6,2%	5,6%	-
Finanzierungsquote (Net Stable Funding Ratio, NSFR)	187,1%	194,2%	-
Langfristiges Rating von Moody's	Aa2	Aa2	-

# Fokus auf Qualität und Verantwortungsbewusstsein

## Anpassung an Verschiebungen im globalen Wirtschaftsgefüge

Im Jahr 2023 beherrschten wirtschaftliche Gegenwinde und geopolitische Spannungen einmal mehr das Marktgeschehen, veranschaulicht durch den eskalierenden Konflikt im Nahen Osten. Dennoch setzte sich die Erholung der Weltwirtschaft von der Corona-Pandemie fort. Obwohl die Zentralbanken einen in seinem Ausmass nie gekannten Zinserhöhungszyklus einläuteten, konnte die allseits erwartete Rezession vermieden werden.

Im Februar schickten die Konkurse der Silicon Valley Bank und der Signature Bank in den USA, ausgelöst durch aufeinanderfolgende Zinsanhebungen, Schockwellen durch die Finanzmärkte. Diese griffen auch auf die Schweiz über, als der Bundesrat ein Massnahmenpaket zur Übernahme der Credit Suisse durch die UBS verabschiedete, um einen Systemkollaps zu verhindern und den Bankensektor zu stabilisieren.

Geopolitische Spannungen, die seit 2022 durch den Handelskrieg zwischen China und den USA sowie die Invasion der Ukraine angeheizt wurden, verschärften sich zusätzlich durch den Kriegsausbruch im Nahen Osten und aufstrebenden Populismus. Die allseits stark gestiegene Unsicherheit brachte das globale gesamtwirtschaftliche Gefüge in eine Schiefelage.

Es folgten ausgeprägte wirtschaftliche Verschiebungen, die den Trend der letzten drei Jahrzehnte brachen. Die etablierte Weltordnung, die durch kostengünstige Produkte und eine niedrige Inflation gestützt wurde, geriet ins Wanken. Diese Umwälzungen deuteten auf eine Deglobalisierung, eine Vormachtstellung der Fiskalpolitik und strukturelle Defizite hin, und dies bei einer Normalisierung der Zinsen auf ein Niveau, das zuletzt Anfang der Nullerjahre erreicht worden war.

Es gab aber auch positive Nachrichten: Die Inflation schien sich nach einem deutlichen Rückgang zu stabilisieren, und das Jahr endete mit der Aussicht auf künftige Zinssenkungen. Dies dürfte die Volkswirtschaften beruhigen und die Volatilität in den kommenden Monaten oder gar Jahren verringern, und somit günstigere Investitionsbedingungen schaffen.

Es könnte jedoch verfrüht sein, auf rasche Zinssenkungen zu setzen: Das vergangene Jahr hat uns gelehrt, nicht zu früh zu viel zu erwarten.

In diesem ungewissen und unruhigen Umfeld konnte unsere Bank einmal mehr ihre Widerstandsfähigkeit unter Beweis stellen und ihre Präsenz ausbauen, um das kontinuierliche Wachstum fortzusetzen und gleichzeitig die erstklassige Qualität der Produkte und Dienstleistungen aufrechtzuerhalten.

## Zinsen prägten Investitionsumfeld massgeblich

In einem Jahr mit anhaltend hohen Zinsen, die eine Umgestaltung des Investitionsumfeldes auslösten, und einer signifikanten Erholung der Aktienmärkte nach dem Schock des Vorjahres, haben wir unseren Kunden geraten, auf zinsgenerierende Instrumente zu setzen. Dank unserer breiten Palette an aktiv gemanagten Anlagelösungen konnten wir ihnen alternative Renditequellen bieten.

Unsere Kunden im Wealth Management nutzten die hohen Zinsen für Investitionen in kurzfristige festverzinsliche Produkte. Ausserdem erwiesen sich unsere wettbewerbsfähigen Zinssätze für Bareinlagen als besonders attraktive und sichere Option.

Auch die Projekte der Abteilung Private Markets Group, die sich durch Qualität und Innovation auszeichnen und sich auf die Immobilien- und Infrastruktur-, aber auch die Mode- und Luxusbranche ausrichten, fanden grossen Anklang.

Inmitten der wirtschaftlichen Verschiebungen und wechselhaften Marktbedingungen erhielten unsere institutionellen Kunden von den Teams der Asset Management-Sparte Unterstützung bei ihren Anlageentscheidungen. Bis September erwies sich die Investition von Nettoneugeldern als schwierig, da die Kunden nur zögerlich auf liquide Mittel zurückgreifen wollten. Im vierten Quartal führte der Zinsgipfel dann zu einem Gesinnungswandel. Auf's Jahr konnte die Abteilung UBP Institutional Clients fast 50 Neukunden gewinnen und CHF 1,3 Milliarden in Netto-Neugeldzuflüssen verbuchen. Diese positive Entwicklung kompensierte den Wechselkurseffekt infolge der Aufwertung des US-Dollar, womit sich die verwalteten Vermögen in der Asset Management-Sparte Ende Jahr auf CHF 32,4 Milliarden erhöhten.

Dank einem diversifizierten Angebot in den verschiedensten Anlageklassen konnten wir den Kunden auf die wechselhaften Marktbedingungen zugeschnittene Strategien anbieten. Unsere

Anlagefonds im festverzinslichen Segment, besonders in hochverzinslichen Anleihen und mit verlängerter Duration, verzeichneten grosse Nettozuflüsse.

Als im zweiten Halbjahr 2023 das Interesse der Anleger für die Aktienmärkte wieder erwachte, gewann dieses Segment und die Aktivität unserer spezialisierten Manager an Anziehungskraft. Sowohl der Flaggschiff-Fonds als auch Mandate mit einer ähnlichen Strategie zogen bedeutende Investitionen an. Die Auflegung eines europäischen Fonds mit einem vergleichbaren Investitionsansatz gegen Ende Jahr stiess unter den Anlegern ebenfalls auf positives Interesse.

Im alternativen Geschäft erzielten unsere festverzinslichen Hedgefonds noch kontinuierliche Zuflüsse, da sie die Bedürfnisse der Kunden auf der Suche nach positiven Renditen ungeachtet der Volatilität an den Finanzmärkten weiterhin erfüllten.

Gleichzeitig wies die Abteilung Strukturierte Produkte gute Einnahmen auf, sowohl mit strukturierten Produkten als auch mit aktiv verwalteten Zertifikaten. Die anhaltende Weiterentwicklung unserer Expertise und kontinuierliche Investitionen in die technische Plattform werden unsere Kapazitäten zur Erarbeitung massgeschneiderter Produkte steigern. So kann die Bank ihren Marktanteil ausweiten und ihr Versprechen zur Erbringung hochwertiger Dienstleistungen halten.

Die Handelsaktivitäten der Sparte Treasury & Trading erwiesen sich schliesslich ebenfalls als widerstandsfähig und dies trotz eines schwierigen Umfelds, das durch geringe Volatilität, und niedrige Handelsvolumen ohne auffällige Trends geprägt war.

## Kundenorientierte Expansion

Persönliche Beziehungen sind das Fundament des Wealth Management. Nähe und Engagement zugunsten der Kunden unter allen Bedingungen sind unsere oberste Priorität. Nur so können wir massgeschneiderte Anlagelösungen und Dienstleistungen erbringen, die ihren Bedürfnissen ungeachtet der internationalen Situation, der Marktlage oder des Zinsumfelds gerecht werden. Im Jahr 2023 hat die UBP in diesem Zusammenhang wichtige Meilensteine erreicht.

Auf der Grundlage der in 2022 abgeschlossenen Integration der BCP Millennium Banque Privée eröffneten wir in Lissabon eine Niederlassung unserer Luxemburger Tochtergesellschaft, um die Kunden in Portugal besser betreuen zu können. Ausserdem

machten wir in Südafrika durch die Eröffnung einer Vertretung erhebliche Fortschritte, um uns in diesem Markt zu etablieren. Im Berichtsjahr vollendeten wir auch die erfolgreiche Integration von Danske Bank International (DBI). Darin zeigt sich unsere Fähigkeit, in verschiedenen internationalen Märkten kontinuierlich zu wachsen und unsere Präsenz zu festigen.

Nach den pandemiebedingten Unterbrechungen setzten wir zur Auffrischung der Kundenbeziehungen auf mehrere Events, beispielsweise zu Themen wie der aktuellen geopolitischen Lage oder zum Anlageausblick 2024. Diese Vorgehensweise erwies sich in den Niederlassungen in Zürich und Monaco angesichts ihres bedeutenden Kundenstamms als besonders wirksam und führte das ganze Jahr über zu hohen Zuflüssen.

Mit Blick auf die künftige Kundengeneration brachten wir bei der UBP Next Generation Academy eine vielfältige und multikulturelle Gruppe von jungen Menschen zusammen, die einen regen Austausch pflegten und grosses Interesse bekundeten, voneinander zu lernen und sich neues Wissen anzueignen.

Auch die Abteilung Institutional Clients feierte bemerkenswerte Erfolge u.a. mit dem Abschluss eines ersten Geschäftsabkommens in Australien und neuen Aktivitäten im Vereinigten Königreich, in Skandinavien, Israel, den Benelux-Ländern und der Deutschschweiz. Trotz der jüngsten Verwerfungen konnten wir auch am chinesischen Markt erhebliche Fortschritte verbuchen.

## In Menschen und Kompetenzen investieren

Eine weitere Voraussetzung dafür, dass wir unseren Kunden den besten Service bieten können, ist die Gewinnung und Bindung der qualifiziertesten Fachkräfte.

Im Berichtsjahr stiessen 150 neue Mitarbeitende zu uns, einschliesslich 76 Kundenberaterinnen und Kundenberater. Die Anwerbung von kompetenten Teams zur Betreuung sehr vermögender Kunden (UHNW) in der Schweiz und am Standort Luxemburg war Teil unserer strategischen Wachstumspläne. In Asien konnten wir dank Neueinstellungen in Hongkong und Singapur eine breitere Abdeckung von Grosschina und der Märkte in Südostasien von Singapur aus erzielen. Dies führte zu positiven Nettoneugeldzuflüssen das ganze Jahr über.

Die Einstellung, Ausbildung und Bindung leistungsstarker Mitarbeitenden, einschliesslich junger Hochschulabsolventen, hat in unserem wettbewerbsintensiven und sich rasch entwickelnden Sektor weiterhin hohe Priorität.





UBP Genf, Place Camoletti

## Neue Anlagelösungen und Innovation fördern

Im Bestreben, unserer anspruchsvollen Kundschaft eine breite Palette von Anlagelösungen anzubieten, haben wir im Berichtsjahr das Angebot weiter ausgebaut.

Um der steigenden Nachfrage nach Family Office-Dienstleistungen in Asien und im Nahen Osten gerecht zu werden, haben wir unseren Service in der Vermögensverwaltung und -planung für sehr vermögende (HNWI- und UHNWI-) Familien erweitert. Zu diesem Zweck hat die Bank in Asien den ersten Bericht für das Jahr 2022 über die Trends in der Family Office-Branche in China erstellt, der Anfang 2023 veröffentlicht wurde.

Die Entwicklung von Anlagelösungen und Bankprodukten, die mit dem islamischen Recht und den kulturellen Überzeugungen muslimischer Kunden im Einklang stehen, hat in der MENA-Region dank unseres engagierten lokalen Teams zu einem starken Wachstum geführt.

Die Übernahme von Angel Japan Asset Management im Mai 2023 bildete einen wichtigen Meilenstein für die Expansion der Asset Management-Sparte. Neben CHF 900 Millionen Vermögen konnten wir fünf Investmentspezialisten gewinnen, und dies zu einer Zeit, in der Investitionsmöglichkeiten für Japan besonders attraktiv erscheinen.

Unser Fachwissen im Bereich Schwellenländeranleihen erweiterten wir über die Rekrutierung von erfahrenen Spezialisten und die Lancierung eines innovativen Long/Short-Hedgefonds im festverzinslichen Segment. Und schliesslich schlossen wir eine Vertriebsvereinbarung mit einer führenden Managementgesellschaft von versicherungsbesicherten Wertschriften (sogenannten Insurance-linked Securities, ILS) ab, die unser bestehendes Angebot abrundet.

Im Bewusstsein, ihrer Verpflichtung zu einer nachhaltigeren Zukunft beizutragen, hat die UBP wichtige Grundlagen für nachhaltige Produkte für Privatkunden geschaffen. Vorrang hatte dabei die Entwicklung einer zentralisierten Daten-Plattform, die mit verschiedenen ESG-Datenquellen verbunden ist. Diese ermöglicht es den Investment Managern, Informationen zu Umwelt, Sozialem und Governance (ESG) auszuwählen, zu analysieren und zu modellieren, um den Kunden ausgezeichnete Expertise und datenbasierte Anlageberatung zu bieten. Ausserdem setzten wir die Umsetzung der Bestimmungen der EU-Offenlegungsverordnung (SFDR-Verordnung) Level 2 sowie von MiFID II fort.

## Feinabstimmung im Kundenservice

Zur Förderung der teamübergreifenden Zusammenarbeit und besseren Erfüllung der Kundenwünsche haben wir die Struktur bestimmter Abteilungen angepasst.

So vollzogen wir einen Strategiewandel in unserer Zusammenarbeit mit externen Vermögensverwaltern (EVV). Diese Neuausrichtung legt den Schwerpunkt auf einen äusserst hochwertigen und massgeschneiderten Service für eine Auswahl von regulierten EVV. Ziel ist es, ihnen Zugang zum gesamten Investitionsangebot zu gewähren und bei ihren Kunden das Vertrauen in die Marke «UBP» zu stärken. Die Aufrüstung der IT-Plattform war ebenfalls ein wichtiger Schritt zur Umsetzung einer lückenlosen Integration mit den digitalen Systemen der EVV.

Im diskretionären Portfoliomanagement verbesserte die Weiterentwicklung unseres Angebots die Abstimmung der Anlagelösungen mit den Anforderungen unserer Kunden. Diese zielgerichteten Investitionen wurden zudem um einen speziellen Service für sehr wichtige Kunden ergänzt.

In der Anlageberatung haben wir die bisherige Strategie einer Analyse unterzogen, um den Service an Angebot, Anlageuniversum und Kundenerwartungen anzupassen. Dies ging mit einer Neuaufstellung der Beratungsteams einher, die nun als persönliche Anlagepartner in direktem Kundenkontakt stehen, und der Implementierung eines erstklassigen Tools für das Front Office: die New Era Advisory Plattform.

Im Risikomanagement schliesslich stärkten wir die «erste Verteidigungslinie», indem wir zur Einhaltung neuer regulatorischer Vorschriften die Transparenz für Front Office und Partner erhöhten. Dies umfasste einen weiteren personellen Ausbau des Geschäftsrisikomanagements mit Experten für die Bereiche Geldwäscherei-, Kundenidentifikation, Sanktionen und Anlegerschutz. Ihre Aufgabe ist es, die Risikokultur und das Risikobewusstsein innerhalb des Wealth Managements zu fördern. Ausserdem soll das neue Team «Business Risk Analytics» die Datenanalyse in unsere Risiko- und Complianceprozesse integrieren. Diese Verstärkungen verbessern nicht nur unsere regulatorische Compliance, sondern schaffen auch für unsere Banker mehr Freiraum für die Kundenpflege.

## Vertrauen ist das höchste Gut

Der Zusammenbruch von Credit Suisse und der Silicon Valley Bank war ein schmerzhafter Weckruf, zeigte sich doch, wie

schnell Ereignisse eskalieren können, und dass das Vertrauen der Kunden das höchste Gut einer Bank ist.

Für die UBP beruht dieses Vertrauen vor allem auf der Erkenntnis, dass ihr Fortbestand gesichert ist. Die Solidität unserer Bilanz erwies sich dabei erneut als ein Alleinstellungsmerkmal. In unseren regulatorischen Liquiditätsquoten (313,9% für die Liquidity Coverage Ratio; 187% für die Net Stable Funding Ratio), die zu den höchsten der Branche gehören, und unserer umsichtigen Bilanzbewirtschaftung zeigt sich das niedrige Kredit- und Zinsrisiko der Bank. Folglich waren wir in der Lage, uns sicher durch die Turbulenzen des ersten Halbjahres zu bewegen sowie die höheren Renditeprämien am Markt zu nutzen, um zusätzliche Investitionen in erstklassige liquide Vermögenswerte zu tätigen. Unsere Solvenzquoten (Eigenmittelquote Tier 1 von 28,9% und Leverage Ratio von 6,2%) unterstreichen die robuste Kapitalbasis und den geringen Verschuldungsgrad der Bank. Angesichts dieser soliden Fundamentaldaten bestätigte Moody's erneut das langfristige Rating von Aa2 («long-term Aa2 deposit rating») mit stabilem Ausblick.

Um das Vertrauen unserer Kunden zu stärken, wollen wir in Bezug auf Transparenz und Compliance mit gutem Beispiel vorangehen. Gleichzeitig haben wir weiterhin erhebliche Investitionen in die Sicherheit unserer eigenen und der Daten unserer Kunden getätigt.

Letztlich schaffen wir Vertrauen durch glaubwürdige Dienstleistungen und Produkte. Deshalb sind wir stolz auf die zahlreichen erhaltenen Auszeichnungen. Diese galten unserem Wealth Management in Asien und im Nahen Osten sowie unserem Team für sehr vermögende Kunden mit Schweizer Domizil. Ebenfalls gewürdigt wurden die Niederlassung in London, unsere Plattform für alternative Anlagen und mehrere hauseigene Anlagefonds.

## Robuste Geschäftsergebnisse

Die verwalteten Vermögen verzeichneten im Berichtsjahr verglichen zum Vorjahreswert von CHF 140,4 Milliarden eine stabile Entwicklung und beliefen sich Ende 2023 auf CHF 140,0 Milliarden.



**MENA-Region**  
Best Boutique Private Bank



**SCHWEIZ**  
UHNW Team - Swiss Domestic Clients



**CHINA**  
Best New Arrival - Foreign Private Bank



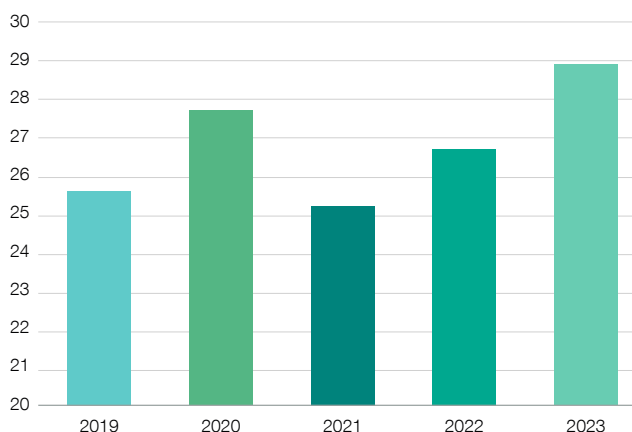
**SINGAPUR und GROSSCHINA**  
Private Bank



**LONDON**  
UK Private Bank - Investment Management Platform

## Kernkapitalquote (Tier 1)

in %



Obwohl günstige Marktbedingungen CHF 7,6 Milliarden und Netto-Neugelder CHF 2,9 Milliarden einbrachten, hob die Aufwertung des Schweizer Franken gegenüber den wichtigsten Währungen, insbesondere dem US-Dollar, diese positiven Effekte wieder auf. In USD bewertet ergab sich ein Zuwachs der verwalteten Vermögen um 9,7% (auf USD 166,4 Milliarden verglichen mit USD 151,7 Milliarden per Ende 2022).

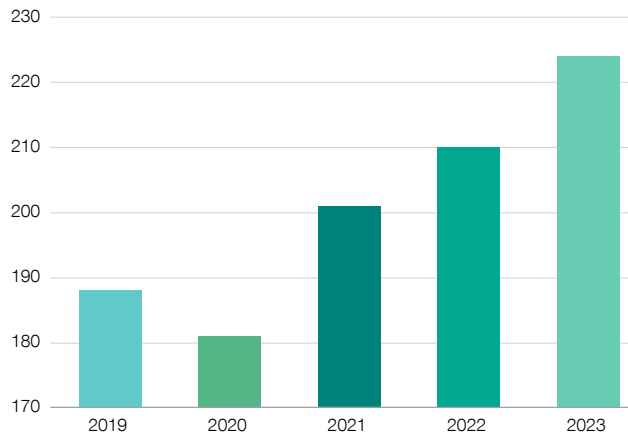
Der Geschäftsertrag schloss gegenüber 2022 leicht höher bei CHF 1,227 Milliarden (+1,1%). Als Folge der nachlassenden Handelsaktivitäten der Privatkunden und der rückläufigen Erträge aus Handels- und Devisentransaktionen (-11,5%), sank der Nettoertrag aus Kommissionen und Gebühren um 7,2%. Die kräftige Steigerung des Nettozinsergebnis um CHF 81,1 Millionen (+25,3%) aufgrund der Zinsanhebungen der Zentralbanken kompensierte diesen Rückgang.

Der nur leicht auf CHF 832,8 Millionen (+0,8%) gestiegene Betriebsaufwand u. a. auf Rekrutierungen und technologische Investitionen zurückzuführen. Für das Betriebsergebnis ergab sich ein Plus von 11,6% auf CHF 269,2 Millionen verglichen zu den CHF 241,2 Millionen in 2022.

Der Reingewinn erhöhte sich um 6,4% auf CHF 223,8 Millionen verglichen zum Vorjahreswert von CHF 210,4 Millionen. Das Kosten-Ertrags-Verhältnis beträgt 67,9% (68,1% Ende 2022), worin sich unsere resilienten Geschäftszahlen und unsere Fähigkeit widerspiegeln, die internationale Expansion voranzutreiben.

## Reingewinn

in Millionen CHF



## Vertrauen und Zufriedenheit der Kunden sind unsere Motivation

Im Berichtsjahr vermochten wir unsere Widerstandsfähigkeit in einem anspruchsvollen Umfeld unter Beweis zu stellen. Dass wir dennoch auf Kurs blieben, hat unser Vertrauen bekräftigt, dass wir über die notwendige Stärke und Fähigkeit verfügen, trotz Hindernissen und Turbulenzen die Kundenerwartungen zu befriedigen.

2024 stehen viele wichtige Ereignisse wie die Präsidentschaftswahl in den USA an, und wir bereiten uns erneut auf ein turbulentes Jahr vor. Wie immer werden wir das tun, was uns auszeichnet: Die Beziehungen zu unseren privaten und institutionellen Kunden pflegen und Produkte entwickeln, die allen Marktbedingungen gerecht werden.

Daher werden wir nach wie vor unser Kapital in unsere Produkte und Dienstleistungen investieren, um diese auf dem höchsten Niveau zu halten, die besten Talente zu rekrutieren und zu binden und unsere Verpflichtungen vollumfänglich zu erfüllen.

Die Zufriedenheit und das Vertrauen unserer Kundinnen und Kunden sind unser Ziel und unsere Motivation.

**Daniel de Picciotto**  
Verwaltungsrats-  
präsident

**Guy de Picciotto**  
Präsident des  
Exekutivkomitees



# Nachhaltigkeit

---

# Stärkung unseres Nachhaltigkeitsrahmens

Unser Ansatz in Sachen Nachhaltigkeit wird von unserer Überzeugung gelenkt, dass der Übergang zu einer nachhaltigen Wirtschaft die Risiken und Chancen für die Investoren neu verteilen wird. Als Vermögensverwalter sehen wir es als unsere Aufgabe, diese Tatsachen in unsere Anlagetätigkeit zu integrieren, um weiterhin im besten Interesse unserer Kundinnen und Kunden zu handeln. Als Finanzintermediär erhalten wir die Gelegenheit und tragen zugleich die Verantwortung, diesen Wandel mit unseren Anlageentscheidungen zu begünstigen. Deshalb haben wir 2023 unsere internen Ressourcen und Instrumente zur erfolgreichen Umsetzung dieser Zielsetzung erweitert.

Unser Nachhaltigkeitsverständnis umfasst sowohl unsere Investitionen als auch die direkten Auswirkungen unseres unternehmerischen Handelns. Daher haben wir neue Massnahmen zur Reduktion unseres betrieblichen CO<sub>2</sub>-Ausstosses sowie zur Förderung unserer Mitarbeitenden und unseres Community Engagements vorgenommen.

Wir glauben, dass eine erhöhte Sensibilisierung und umfangreichere Kenntnisse zum Thema Nachhaltigkeit zentrale Faktoren für eine erfolgreiche Umsetzung sind. Deshalb engagieren wir uns an der Seite unserer Mitarbeitenden und Stakeholder, um mithilfe von Schulungen, Konferenzen und Studien ihre Überzeugung und ihre Kenntnisse zu einer Reihe von nachhaltigen Finanzthemen zu festigen.

## Verantwortungsbewusstes Investieren

2023 legten wir den Fokus auf zwei Bereiche: Einerseits auf den Ausbau interner Ressourcen und Instrumente, um diesen Wandel im besten Interesse unserer Kundinnen und Kunden zu gestalten. Andererseits auf die Anwendung von regulatorischen Anforderungen, für die wir durch die Schaffung eines geeigneten Rahmens, von Prozessen und Instrumenten bereits 2022 den Grundstein legten. Darüber hinaus setzten

wir die Erweiterung unserer Kenntnisse und die Stärkung unserer Partnerschaften fort.

### Interne Instrumente und Kapazitäten

Nachdem wir im vergangenen Jahrzehnt eine solide Expertise für nachhaltige Anlagen und ein entsprechendes Angebot im Asset Management aufgebaut hatten, rekrutierten wir für das Wealth Management ein Team für verantwortungsbewusstes Investieren. Dieser Entscheidung widerspiegelt unsere Auffassung, dass nachhaltiger Wandel sowohl Risiken als auch Chancen für unsere Privatkunden mit sich bringt. Verantwortungsvolle Anlagepraktiken unterstützen uns bei der Erfüllung unserer treuhänderischen Pflicht, die Vermögen der Kunden zu schützen und zu mehren. Das neue Team hat im Berichtsjahr den Rahmen zur Förderung von nachhaltigen Investitionen gesteckt, der als Leitfaden für die Entwicklung eines entsprechenden Angebots für Privatkunden dienen kann.

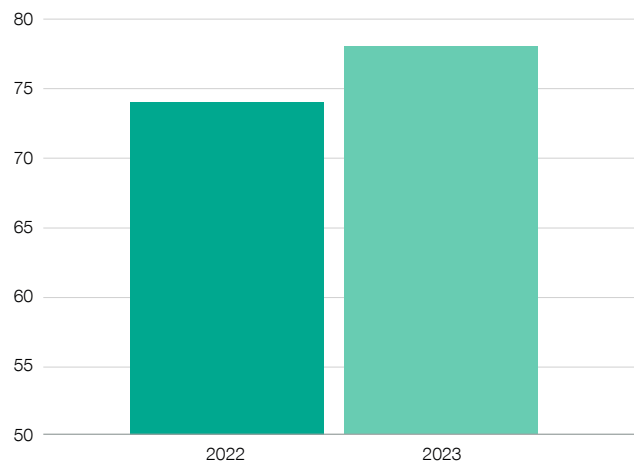
Dazu investierten wir in eine zentralisierte Daten-Plattform, die mit mehreren ESG-Datenquellen verbunden ist. Diese modernste Plattform wird mit unseren hauseigenen Systemen verbunden und soll es den Investment Managern erlauben, ESG-Informationen zu wählen, zu analysieren und zu modellieren, um den Kunden erstklassige Expertise und datenbasierte Anlageberatung zu bieten.

### Regulierungen für nachhaltige Finanzanlagen

Die raschen Veränderungen in den Regulierungen für nachhaltige Finanzanlagen hielten uns 2023 auf Trab. Einerseits waren wir damit beschäftigt, die regulatorischen Veränderungen mitzuverfolgen und andererseits die neuen Vorschriften der EU-Offenlegungsverordnung (SFDR-Verordnung) Level 2 sowie MiFID II umzusetzen.

Ausserdem vereinfachten wir über mehrere Fusionen und Auflösungen die Palette unserer luxemburgischen Anlagefonds. Dies hatte zur Folge, dass die Anzahl Fonds mit einer Einstufung nach Artikel 8 der SFDR-Verordnung («Bewertung ökologischer oder sozialer Merkmale») von 42 auf 34 und

In SFDR Artikel 8 und Artikel 9 Fonds investierte Vermögen  
in %



jene nach Artikel 9 («Anstreben von nachhaltigen Investitionen») von fünf auf vier sank. Der Anteil an nachhaltig verwaltetem Vermögen stieg dennoch an und erreichte gemessen an den verwalteten Vermögen 78% (verglichen mit 74% in 2022). UBP Asset Management (Europe) veröffentlichte zudem ihre erste Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren im Sinne der SFDR.

Eine weitere wichtige Massnahme war die Aktualisierung des Fragebogens über die Nachhaltigkeitspräferenzen der Kundenkonten (CASP) gemäss MiFID II, den wir 2022 zuerst für europäische Kunden erstellten und dessen Versand an Privatkunden in der Schweiz wir 2023 vorbereiteten. Dies beinhaltete auch die vorgeschriebenen Weiterbildungen für unsere Mitarbeitenden im Front Office. Wir nutzten die Gelegenheit, um sie für das Thema Nachhaltigkeit zu sensibilisieren und ihre Kenntnisse zu erweitern.

### Expertise und Partnerschaften

Im Berichtsjahr erhielten wir wieder die Erneuerung wichtiger Qualitätssiegel. Dazu gehörte das französische ISR-Label für vier Anlagefonds (gegenüber fünf in 2022) nach der Zusammenlegung zweier Strategien sowie das Label «Towards Sustainability» der belgischen Febelfin für drei Aktienfonds (statt fünf, da wir für zwei aufgrund der geänderten Geschäftsstrategie auf eine Erneuerung verzichteten).

Unser Impact-Team war auch im Berichtsjahr auf dem Gebiet der Biodiversität tonangebend. Nach der Lancierung der

Strategie zur Wiederherstellung der Biodiversität in 2021, gab die Bank entscheidende Impulse, um die Zusammenarbeit zwischen Anlegern, Unternehmen, Wissenschaftlern und NGO in Bezug auf die Erfassung von Naturrisiken von Investitionen und die Nutzung diesbezüglicher Chancen im Fondsmanagement zu fördern. Deshalb setzten wir unsere langjährige Partnerschaft mit dem Cambridge Institute for Sustainability Leadership (CISL) fort und beteiligten uns am wegweisenden Bericht «Let's Discuss Nature with Climate: Engagement Guide». Dieser listet detaillierte Richtlinien für Banken und Investmentgesellschaften, wie sie naturbezogene Aspekte in ihre Gespräche mit Kunden und den in den Fonds vertretenen Unternehmen integrieren können. Unsere Konferenz über die Biodiversität «Nature Calls», die wir im November in der Niederlassung London organisierten, stellte ein wichtiges Highlight im Berichtsjahr dar. Sie bot die einzigartige Gelegenheit, um die 115 Teilnehmenden, zu denen NGO-Vertreter, Biodiversität-Expertinnen, Zulieferer, Unternehmen, Asset Manager, einzelne Anleger sowie Begünstigte von Pensionskassen gehörten, an einen Tisch zu bringen, um über die Biodiversität und die Herausforderungen und Chancen entlang der Wertschöpfungsketten zu diskutieren.

Seit wir unsere Strategie zur Wiederherstellung der Biodiversität auflegten, hat das Thema mehr Visibilität erlangt. Die Entwicklung des Rahmenwerks der Taskforce on Nature-related Financial Disclosures' (TNFD) war ein wichtiger Meilenstein. Es beinhaltet 14 Empfehlungen in Bezug auf die Berichterstattung von Naturrisiken. Ziel ist es, den Investoren dabei behilflich zu sein, über erweiterte Offenlegungspraktiken und mehr Transparenz Naturrisiken zu identifizieren. Als Mitglied des TNFD-Forums begrüßen wir diese wichtige Errungenschaft.

Die Entwicklung der TNFD-Empfehlungen fiel mit der Konferenz «Building Bridges» zusammen, bei der wir eine Podiumsdiskussion über die Transformation in der Lebensmittelindustrie mitveranstalteten, ein zentraler Aspekt im Zusammenhang mit der Biodiversität. Building Bridges ist die grösste Schweizer Konferenz für nachhaltige Finanzwirtschaft.

Zudem erneuerten wir unser Engagement bei den Unternehmen, die in unseren Anlagefonds und Produkten vertreten sind. Als Teil unserer Strategie im Asset Management pflegen wir den direkten Kontakt oder setzen auf kollaborativen Austausch. So haben wir uns wieder an der jährlichen Non-Disclosure-Kampagne des Carbon Disclosure Project beteiligt, eine globale Non-Profit-Organisation, welche die führende Plattform zur Veröffentlichung von Umweltdaten betreibt. Dazu schrieben wir einige unserer Holdinggesellschaften an, die bisher keine Daten via CDP offenlegten, um sie dazu zu veranlassen. Ausserdem unterstützten wir weiterhin die Science Based Targets (SBT) Kampagne, um Unternehmen mit den grössten

Auswirkungen zu ermutigen, wissenschaftsbasierte Ziele zur Reduktion ihres CO<sub>2</sub>-Ausstosses festzulegen.

## Verantwortungsvolle Unternehmensführung

Neben unseren Bemühungen zugunsten von nachhaltigen Anlagen, setzen wir uns dafür ein, unsere eigene Geschäftstätigkeit möglichst verantwortungsvoll auszuüben.

### Ökologische Bilanz

Im Berichtsjahr haben wir unsere Arbeit fortgesetzt, um unser Ziel für 2025 zu erfüllen, den CO<sub>2</sub>-Ausstoss verglichen zu 2019 um 25% zu reduzieren. Die kontinuierliche Verbesserung unserer CO<sub>2</sub>-Bilanz geht mit einer gruppenweiten Reduktion der Emissionen einher. Seit 2020 kompensieren wir diese in Zusammenarbeit mit «myclimate». Für 2023 haben wir unsere Kompensationsmassnahmen um ein neues Dekarbonisierungsprojekt erweitert. Auch erhöhten wir den Anteil Schweizer Projekte von 10% auf 20%, während wir in China ein neues Projekt mitfinanzierten, um die Kompensation in Ländern durchzuführen, in denen wir präsent sind.

Geschäftsreisen machen den grössten Anteil unserer gesamten Emissionen aus, weshalb wir neue Schritte unternommen haben, um die Sensibilisierung unserer Mitarbeitenden zu erhöhen. Im zweiten Halbjahr führten wir ein Reisebarometer ein, das die Emissionen von Flugreisen im Intranet-Profil der Mitarbeitenden anzeigt. Diese Massnahme war eine Folge der Aktualisierung unserer Reisevorschriften in 2021, als der Bewilligungsprozess für nicht mit Kundentreffen verbundene Reisen verschärft und Flugreisen innerhalb der Schweiz und in Nachbarländer mit zuverlässigen Bahnverbindungen verboten wurden.

Der Energieverbrauch ist eine weitere grosse Komponente unserer CO<sub>2</sub>-Bilanz, weshalb wir zur Verbesserung der Energieeffizienz unserer Gebäude und Reduzierung der Emissionen Strom aus erneuerbaren Quellen beziehen. Zudem setzten wir den 10-jährigen Renovierungsplan in Genf und die Ausstattung der Büros mit LED-Lampen fort und verbesserten die Wärmedämmung für die Fenster in der Niederlassung Lugano. Dies ermöglichte eine Einsparung der Heiz- und Kühlungskosten um 5-10%. In Basel installierten wir neue Timer für die automatische Lichtsteuerung, wodurch wir täglich fünf Stunden weniger Licht verbrauchten. Der Standby-Modus für Computer ausserhalb der Bürozeiten wurde beibehalten und die Heiz- und Kühlungs-systeme werden über Nacht und an den Wochenenden ausgeschaltet.

Um die Folgen des Stromverbrauchs einzuschränken, bezieht die UBP für ihr weltweites Netzwerk Energie aus erneuerbaren Quellen. Dies gilt namentlich für ihre Zweigstellen in der Schweiz, in Luxemburg und Monaco. Ist dies nicht möglich, werden erneuerbare Energiezertifikate (REC) erworben.

Die Vertretung Singapur, die sich schon lange durch gute Umweltpraktiken auszeichnet, erhielt 2023 im Rahmen des Zertifizierungsprogramms des Umweltrats von Singapur den «Champion Award».

Und letztlich befolgt unsere Abteilung Treasury & Trading im Hinblick auf die Bilanzbewirtschaftung eine auf ESG-Kriterien basierende Politik. Neben der Berücksichtigung von Scope 1- und Scope 2-Emissionen bei Investitionen in Unternehmens- und Staatsanleihen, hat sie einen bedeutenden Betrag in Green Bonds (CHF 1,5 Milliarden) investiert. In Bezug auf Unternehmensanleihen hat sie für die Vermögensallokation spezifische Ziele für Investitionen in Unternehmen festgelegt, die sich verpflichtet haben, die Science Based Targets-Initiative (SBTi) umzusetzen. Im Jahr 2023 wurde der Zielbetrag von CHF 1 Milliarde erreicht.

### Attraktive Arbeitgeberin

Die Rekrutierung und Bindung von talentierten Mitarbeitenden ist für den kontinuierlichen Erfolg unserer Bank zentral. Deshalb wollen wir ein motivierendes Arbeitsumfeld und Weiterbildungsmöglichkeiten bieten. Die Diversität unserer Mitarbeitenden wirkt als Treiber von Fortschritt und Innovation. Wir legen grossen Wert auf faire Behandlung, Chancengleichheit und Gleichberechtigung und verurteilen jegliche Art von Diskriminierung.

Im Berichtsjahr führten wir zum dritten Mal unser Leadership Development Programme durch, das Rückgrat unserer Nachfolgeplanung, bei dem Mitarbeitende mit hohem Potenzial eine auf sie zugeschnittene Aus- und Weiterbildung durchlaufen. Diesmal standen junge und weibliche Nachwuchstalente im Mittelpunkt. Im Einklang mit unserer Verpflichtung, Change Management und Führungsqualitäten ungeachtet der beruflichen Tätigkeit bei allen Mitgliedern des oberen Kaders zu stärken, absolvierten Anfang Jahr 24 Managerinnen und Experten verschiedener UBP-Standorte das in Partnerschaft mit der renommierten IMD Business School in Lausanne erteilte Programm.

Um die Mitglieder unserer Geschäftsleitung auf die Herausforderungen der künftigen Arbeitswelt wie die Führung hybrider Teams und das Arbeiten im Homeoffice vorzubereiten, organisierten wir Workshops, in denen sie über die Auswirkungen dieser Veränderungen auf ihre Rolle als Teamleiter diskutieren konnten. Parallel dazu führten wir unser Management Essentials Programme durch, bei dem sich



## Fünf strategische Themen

Im Einklang mit den zwei Grundsätzen unserer Nachhaltigkeitsstrategie haben wir fünf strategische Themen identifiziert, die mit den Anforderungen und Ansprüchen unserer Stakeholder übereinstimmen.



Manager zentrale Fähigkeiten und effiziente Führungstechniken aneignen können.

In unserer von raschen Veränderungen geprägten Branche erhält die Weiterbildung aller Mitarbeitenden einen besonderen Stellenwert. Deshalb starteten wir im Herbst die gruppenweite Learning and Development-Kampagne, die über alle Ausbildungen, Kurse und Möglichkeiten für persönliche Fortbildung informiert.

Die Ausbildung junger Nachwuchskräfte ist nach wie vor ein wichtiges Anliegen. Neben der Einstellung von vier Lehrlingen in der Schweiz und 88 Praktikanten konnten wir im Rahmen des Graduate-Programms elf junge Hochschulabsolventen von einigen der weltweit führenden Universitäten ansprechen. Sie erhalten die Möglichkeit, während 12 Monaten in mehreren Teams und an verschiedenen Standorten unsere Geschäftstätigkeit kennenzulernen. Ausserdem erhielten neun Absolventen des vorjährigen Programms eine Festanstellung.

## Sponsoring und Community Engagement

Im Rahmen ihrer verantwortungsvollen Unternehmensführung (CSR) organisierte die UBP erneut ökologische, soziale und das Wohlbefinden der Mitarbeitenden fördernde Projekte auf Gruppen- und Standortebene.

Dazu zählten Spendenaufrufe für die Opfer der Erdbeben in der Türkei oder Syrien, Kleider-, Spielzeug- und Lebensmittel-sammlungen sowie Naturschutz-Initiativen. Die Kolleginnen in Singapur organisierten die weitläufige Verteilung von

Schulmaterial und Hygieneartikel für unterprivilegierte Familien in der Region. Ausserdem unterstützte die Bank lokale Laufsportanlässe finanziell und organisierte in mehreren Zweigstellen Fahrradwartungen.

Im Sponsoring setzten wir die langfristige Förderung des Grand Théâtre de Genève und des Camerata Venia Orchesters fort und waren erneut Saisonpartner der Comédie de Genève.

Um das Engagement unserer Mitarbeitenden zu würdigen, führten wir im Berichtsjahr wieder zweimal unsere CSR-Awards durch. Anlässlich dieser in 2022 eingeführten Verleihung können sich Kolleginnen und Kollegen untereinander für diese Auszeichnung vorschlagen. Die Gewinner werden vom CSR Komitee ernannt. 2023 wurden sechs Einzel- und zwei Teampreise vergeben.

## Verankerung der Nachhaltigkeit

2023 war ein wichtiges Jahr für die Nachhaltigkeit bei der UBP. Die Rekrutierung eines Teams von Nachhaltigkeitsexperten im Wealth Management, die Schaffung einer zentralisierten Daten-Plattform, die Redaktion von verschiedenen Berichten und die Bereitstellung von Instrumenten zur Einhaltung von nachhaltigkeitsbezogenen Offenlegungspflichten bilden nun eine wichtige Grundlage zur Verankerung der Nachhaltigkeit in unsere Geschäftsstrategie. 2024 werden wir uns auf die Entwicklung eines nachhaltigen Anlageuniversums für Privatkunden und die Anpassung unserer Anlagelösungen an den Wandel zu einer inklusiven und fairen Wirtschaft konzentrieren.



# Risiko- management

---

# Eine zentrale Aufgabe

Neben den Anforderungen, die mit dem Wesen der Tätigkeit einer Bank einhergehen, ist das Risikomanagement Teil der Unternehmenskultur der UBP seit ihrer Gründung. Die Vorwegnahme, Analyse, Verwaltung und Überwachung der Risiken gelten für alle Ebenen der Unternehmensstruktur als fundamentale Faktoren, denen die Bankorgane besondere Aufmerksamkeit schenken. Die Bank hat die Aufgabe, die Interessen ihrer Kunden bestmöglichst zu wahren, die kontrollierte und abgesicherte Entwicklung und Nachhaltigkeit ihrer Geschäftstätigkeit zu gewährleisten und dadurch auch ihre Reputation und den Ruf des Finanzplatzes zu schützen.

Die UBP wendet ein unabhängiges, striktes und in alle Bankprozesse integriertes Risikomanagement an. Die Wirksamkeit ihrer Organisation basiert auf der regulatorischen Prüfung und Bewertung der Risiken sowie auf der Relevanz der Überwachungs- und Kontrollinstrumente. Ausserdem gewährleisten Kommunikation und die Ausbildung der Mitarbeitenden zur Vermittlung der ethischen Grundsätze ein gruppenweit wirksames und einheitliches Risikomanagement. Dieser integrierte und strikte Ansatz ist einer der Erfolgsfaktoren unserer Bank.

## Globales Risikomanagement

Die UBP betrachtet das Risikomanagement nicht nur als Antwort auf gesetzliche, politische, soziale, wirtschaftliche und finanzielle Anforderungen, sondern als grundlegendes Element ihrer Strategie und herausragendes Merkmal ihres Dienstleistungsangebots.

Die Aufgaben des Risikomanagements werden vom Verwaltungsrat über seinen Risikoausschuss sowie vom Exekutivkomitee festgelegt. Dieses Mandat zielt auf die Identifizierung, Messung und Begrenzung der Risiken ab, welche der gruppenweiten Geschäftstätigkeit innewohnen. Geeignete Richtlinien und Prozesse sollen einen maximalen Schutz für Kunden und Aktionäre gewährleisten. Die UBP orientiert sich dabei an höchsten Anforderungen, sowohl im Hinblick auf die Kompetenzen der Mitarbeitenden, der Qualität der Prozesse

und IT-Infrastruktur, als auch in Bezug auf die Förderung einer robusten internen transversalen Risikomanagement-Kultur.

Die wichtigste Funktion der Abteilung Risks & Compliance ist die Erkennung, Kontrolle und Meldung aller signifikanten oder für die Geschäftstätigkeit der Bank eingehend zu prüfenden Risiken. Ausserdem unterstützt die Abteilung die einzelnen Geschäftseinheiten bei der Entwicklung von Produkten und Dienstleistungen und verabschiedet Richtlinien und Massnahmen für eine effiziente Geschäftstätigkeit innerhalb eines gesicherten Rahmens. Aus organisatorischer und struktureller Sicht werden die Unternehmensführung (Corporate Governance) und die wichtigsten Zuständigkeiten gruppenweit im Bereich Risikomanagement und Risikokontrolle auf vier Ebenen unterteilt:

- Der Verwaltungsrat legt über seinen Risikoausschuss die allgemeine Risikomanagement-Politik fest; er entscheidet über die Bankstrategie für das Risikomanagement (Identifizierung von Risiken, Risikobereitschaft, Definition von Kontrollstandards) und stellt eine umfassende Überwachung sicher.
- Exekutivkomitee und Risikoausschuss gewährleisten die Umsetzung der Risikopolitik auf Betriebsebene und formulieren entsprechende Empfehlungen.
- Die Abteilung Risk Management führt in enger Zusammenarbeit mit den verschiedenen Abteilungen, darunter Compliance und Kredite, in zweiter Instanz täglich eine unabhängige Risikokontrolle durch.
- Die Geschäftssparten Treasury & Trading, Wealth Management, Asset Management und COO führen eine Kontrolle erster Instanz durch.

Die auf Gruppenebene implementierten Massnahmen streben die Verwaltung der verschiedenen, nachfolgend beschriebenen Risikokategorien an. Dazu zählen Markt-, Bonitäts-, Eignungs- (Suitability-), Nachhaltigkeits-, Betriebs- und Reputations- sowie regulatorische Risiken.



UBP Genf, Rue du Rhône 96-98

## Marktrisiko

Die grundsätzliche Verwaltung der Marktrisiken der Trading- und Treasury-Tätigkeit erfolgt über die Festlegung von Limiten, d.h. Positionsgrösse, Sensitivität, Value at Risk (VaR), maximal zulässige Verluste, Engagements am Primärmarkt sowie Limiten nach Emittenten/Ländern. Sie wird durch Simulationsanalysen (Stresstests) und RAPM (Risk-Adjusted Performance Measurement bzw. risikoadjustierte Performancemessung) mit rückwirkender VaR-Analyse vervollständigt. Die spezifischen täglichen Risikoberichte erlauben eine eingehende und nachhaltige Verwaltung dieser Risiken.

## Kreditrisiko

Das Kreditrisiko entspricht dem Risiko von Verlusten, die sich aus der Nicht-Einhaltung der vertraglichen Verpflichtungen durch eine Gegenpartei ergibt. Dabei kann es sich um ein Darlehen oder eine andere Art vorbestimmter Finanzverpflichtung handeln.

Die UBP Gruppe verfügt über ein detailliertes Konzept zur Verwaltung von Gegenpartei-, Abwicklungs- und Länderrisiken zur Gewährleistung qualitativ hochwertiger Dienstleistungen.

Kreditrisiken betreffen Darlehen und Kontokorrent-Vorschüsse sowie Risiken aus Sicherheiten und Transaktionen mit Derivaten, Währungen, Wertschriften oder anderen Finanzinstrumenten. Generell sind an Privatkunden gewährte Darlehen durch verpfändete Sicherheiten (Lombardkredite) gedeckt. Diese Art von Vorschuss macht mehr als 90% der an Kunden gewährten Kredite aus.

Verpfändete Portfolios werden regelmässig von der Abteilung Kreditrisikokontrolle einer individuellen Prüfung und Nachkontrolle unterzogen. Jeder Position wird je nach Instrument, Rating, Länder-, Ausfall-, Liquiditäts- und Diversifikationsrisiko ein Belehnungssatz zugeteilt. Die Vermögenswerte werden täglich zu Marktpreisen bewertet. Die Überwachung und Verwaltung von Vorschüssen erfolgen täglich über Sicherheitslimiten (Margennachschussforderungen und Verwertung von verpfändeten Sicherheiten).

Das Eingehen von Kreditrisiken gegenüber professionellen Gegenparteien ist nur zulässig, falls diese eine einwandfreie Bonität und Zahlungsfähigkeit vorweisen können. Die Risikoabgrenzung erfolgt über ein angemessenes und flexibles Limitensystem, das den Produktkategorien, Gegenparteien und Zahlungsterminen Rechnung trägt. Die Festsetzung von Limiten basiert auf der Bonität der einzelnen Gegenparteien sowie auf einem dynamischen Modell für CDS-Spreads und Ratings. Grundsätzlich gewährt die Gruppe Kredite nur Gegenparteien mit einem langfristigen A-Rating von S&P (oder einem gleichwertigen Rating von Moody's oder Fitch), die ihren Gesellschaftssitz in einem OECD-Land haben.

Die fortlaufende Überwachung und Verwaltung des Gegenparti- und Länderrisikos von Markt- und Treasury-Aktivitäten erfolgen über ein zentrales System in Echtzeit.

### Operationelles Risiko

Als operationelle Risiken sind mit der Geschäftstätigkeit der Gruppe einhergehende Risiken zu verstehen, denen Fehler, die Nicht-Einhaltung von internen Prozessen, externe Ereignisse oder menschliches Versagen zugrunde liegen können.



UBP Zürich, Bahnhofstrasse 1

Die Bank hat ein umfassendes System zur Überwachung und Kontrolle operationeller Risiken erstellt, das sich auf verschiedene Methoden zur Identifizierung, Bewertung, Nachverfolgung, Kontrolle und Abschwächung dieser Risiken – Selbstbewertung des Risikos, Kategorisierung des operationellen Risikos, Risikokennzahlen, Bewertung des Veränderungsrisikos, Szenarioanalyse – abstützt. Besondere Aufmerksamkeit kommt dabei der Einführung und Nutzung von neuen Produkten, Tätigkeiten, Prozessen und Systemen sowie der Überprüfung der an externe Provider ausgelagerten Dienstleistungen zu. Die Bank legt grossen Wert auf den Datenschutz und die Stärkung ihrer IT-Systeme zur Bekämpfung von Datenmissbrauch und Cyber-Risiken. Dazu gehören auch der Schutz der Daten von Kunden, Gegenparteien der Bank und ihren Mitarbeitenden in einem gesicherten Umfeld. Im Fall eines extern verursachten Ausfalls ist die Funktionsweise der Systeme aufrechtzuerhalten, um ein robustes Geschäftsmanagement, die Entwicklung von Geschäftsprozessen und die Expansion der Gruppe zu gewährleisten.

Kontinuierliche Nachprüfungen (Kategorisierung von Risiken und Indikatoren) und spezifische Prozesse – Notfall- und Business-Continuity-Pläne, die Verwaltung von Zulieferern und ausgelagerten Dienstleistungen sowie die Kontrolle von IT- und Betrugsrisiken – gewährleisten eine ununterbrochene Funktionsweise der Banktätigkeit.

Fortbildungen und gezielte Schulungen für neue und nach Übernahmen integrierte Mitarbeitende garantieren eine bankintern robuste Risikokultur und die Sensibilisierung für regulatorische Vorschriften, Verhaltens- und ethische Regeln sowie Best Practices.

## Reputationsrisiko

Der Ruf einer Bank ist ein sehr wichtiges Gut. Die Verschlechterung ihrer Reputation, beispielsweise durch negative Publicity, kann schwere Folgen für ihre künftige Geschäftsentwicklung und ihre Positionierung an den Finanzmärkten haben. Zu den möglichen Auswirkungen gehören der Verlust von Einnahmen, Rechtsstreits, von Aufsichtsbehörden auferlegte Sanktionen oder eine verstärkte

Überwachung sowie der Vertrauens- und Treueverlust ihrer Kunden.

Mithilfe des oben genannten globalen Ansatzes im Risikomanagement wacht die Bank kontinuierlich über ihren Ruf und gewährleistet eine einwandfreie Geschäftsführung. Präzise Richtlinien im Hinblick auf die Meldung und Handhabung von Interessenkonflikten, ein Verhaltenskodex, klare ethische Regeln und robuste interne Kontrollprozesse ergänzen diesen Ansatz. Dazu gehören auch Schulungen zur Stärkung der Unternehmenskultur, zum Schutz und der Wahrung der Leitwerte der Bank.

## Regulatorisches Risiko

Die weltweit zunehmende Regulierungsdichte, der die Banken unterstellt sind, namentlich in Bezug auf grenzüberschreitende Geschäfte, Beratungstätigkeiten und Markttransaktionen (Best Execution und Marktmissbrauch), führte zu strikteren Rahmenbedingungen für Kontroll- und Compliance-tätigkeiten, um sicherzustellen, dass die Bankgeschäfte alle neuen Vorschriften erfüllen. Wir verfügen über eine gruppenweite konsolidierte Überwachung des regulatorischen Risikos. Ein dediziertes Team wacht über die korrekte Implementierung neuer Regeln, die mit klaren Sicherheitsanweisungen an die verschiedenen Geschäftsfelder ergänzt werden. Ein spezifisches Kommunikationsverfahren gewährleistet, dass alle betroffenen Parteien über sämtliche Vorschriften informiert sind, die sie einzuhalten haben.

Der Einsatz digitaler Tools zur Verstärkung der Kontrollen ist Teil der Digitalisierung der Bank zur Optimierung der Informationsbearbeitung aus regulatorischer Sicht und der Risikoüberwachung. Neben der Verstärkung der Kontrollen und der regulatorischen Konformität durch die Einführung neuer Richtlinien und interner Prozesse, hat die Bank Schulungen für die Mitarbeitenden durchgeführt, um für ein besseres Verständnis der neuen Regulierungen zu sorgen. Sie dienen auch der Festlegung von Kontrollinstanzen, und Zuständigkeiten, um eine einwandfreie Tätigkeit der Mitarbeitenden sowie eine reibungslose und optimale Entwicklung der Bankorganisation zu gewährleisten.





# Konzern- rechnung 2023

---

# Konzernbilanz per 31. Dezember

(in tausend CHF)	2023	2022	Veränderung in %
<b>Aktiven</b>			
Flüssige Mittel	1'340'560	1'553'557	(13,7%)
Forderungen gegenüber Banken	2'449'055	3'476'661	(29,6%)
Forderungen aus der Finanzierung von Wertpapiergeschäften	1'016'373	1'777'545	(42,8%)
Forderungen gegenüber Kunden	7'382'106	8'389'859	(12,0%)
Hypothekarforderungen	2'084'346	2'351'902	(11,4%)
Handelsgeschäfte	6'585	191'619	(96,6%)
Positive Wiederbeschaffungswerte von Finanzderivaten	1'086'773	1'374'951	(21,0%)
Andere Finanzinstrumente zum Fair Value	900'965	1'318'047	(31,6%)
Finanzanlagen	20'139'603	17'513'156	15,0%
Rechnungsabgrenzungen	286'839	205'706	39,4%
Nicht konsolidierte Beteiligungen	3'308	3'529	(6,3%)
Sachanlagen	304'511	309'471	(1,6%)
Immaterielle Werte	183'891	233'767	(21,3%)
Sonstige Aktiven	211'016	61'574	242,7%
<b>Total Aktiven</b>	<b>37'395'931</b>	<b>38'761'344</b>	<b>(3,5%)</b>
<b>Total nachrangige Forderungen</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

(in tausend CHF)	2023	2022	Veränderung in %
<b>Passiven</b>			
Verpflichtungen gegenüber Banken	1'968'509	1'989'336	(1,0%)
Verpflichtungen aus der Finanzierung von Wertpapiergeschäften	5'341'561	3'630'585	47,1%
Verpflichtungen gegenüber Kunden	23'939'950	26'949'521	(11,2%)
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	-	25	(100,0%)
Negative Wiederbeschaffungswerte von Finanzderivaten	1'440'987	1'413'056	2,0%
Verpflichtungen aus anderen Finanzanlagen zum Fair Value	1'117'354	1'362'784	(18,0%)
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	335'000	335'000	0,0%
Rechnungsabgrenzungen	497'643	357'342	39,3%
Andere Passiven	63'484	113'124	(43,9%)
Rückstellungen	36'825	39'027	(5,6%)
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>34'741'313</b>	<b>36'189'800</b>	<b>(4,0%)</b>
Reserven für allgemeine Bankrisiken	221'513	230'413	(3,9%)
Gesellschaftskapital	300'000	300'000	0,0%
Kapitalreserve	867'336	867'336	0,0%
Gewinnreserve	1'041'446	963'152	8,1%
Minderheitsanteile	490	267	83,5%
Konzerngewinn	223'833	210'376	6,4%
davon den Minderheitsanteilen zurechenbar	(113)	150	(175,3%)
<b>Total Eigenmittel</b>	<b>2'654'618</b>	<b>2'571'544</b>	<b>3,2%</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>37'395'931</b>	<b>38'761'344</b>	<b>(3,5%)</b>
<b>Total nachrangige Verpflichtungen</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

## Ausserbilanzgeschäfte per 31. Dezember

Eventualverpflichtungen	462'617	621'779	(25,6%)
Unwiderrufliche Zusagen	517'813	678'723	(23,7%)
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	710'242	746'745	(4,9%)
Verpflichtungskredite (aufgeschobene Zahlung)	155	1'412	(89,0%)

# Konzern- erfolgsrechnung

(in tausend CHF)	2023	2022	Veränderung in %
<b>Ertrag und Aufwand aus dem ordentlichen Bankgeschäft</b>			
<b>Erfolg aus dem Zinsengeschäft</b>			
Zins- und Diskontertrag	1'248'289	482'161	158,9%
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	344'713	146'733	134,9%
Zinsaufwand	(1'191'000)	(303'771)	292,1%
<b>Erfolg aus dem Zinsengeschäft (brutto)</b>	<b>402'002</b>	<b>325'123</b>	<b>23,6%</b>
Veränderung Wertberichtigungen für Ausfallrisiken und Verluste aus Zinsengeschäften	(817)	(5'000)	(83,7%)
<b>Erfolg aus dem Zinsengeschäft (netto)</b>	<b>401'185</b>	<b>320'123</b>	<b>25,3%</b>
<b>Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft</b>			
Kommissionsertrag Wertschriften und Anlagegeschäft	727'254	778'930	(6,6%)
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	3'139	3'711	(15,4%)
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	1'995	3'853	(48,2%)
Kommissionsaufwand	(22'536)	(21'619)	4,2%
<b>Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft</b>	<b>709'852</b>	<b>764'875</b>	<b>(7,2%)</b>
<b>Erfolg aus dem Handelsgeschäft und Finanzanlagen zum Fair Value</b>	<b>107'191</b>	<b>121'114</b>	<b>(11,5%)</b>
<b>Anderer ordentlicher Erfolg</b>			
Erfolg aus der Veräusserung von Finanzanlagen	1'715	2'326	(26,3%)
Ertrag aus Beteiligungen	1'580	2'901	(45,5%)
Ertrag aus Liegenschaften	809	715	13,1%
Anderer ordentlicher Ertrag	4'595	1'284	257,9%
Anderer ordentlicher Aufwand	(22)	-	100,0%
<b>Anderer ordentlicher Erfolg</b>	<b>8'677</b>	<b>7'226</b>	<b>20,1%</b>
<b>Konzernerfolg</b>	<b>1'226'905</b>	<b>1'213'338</b>	<b>1,1%</b>

(in tausend CHF)	2023	2022	Veränderung in %
<b>Geschäftsaufwand</b>			
Personalaufwand	(606'490)	(610'123)	(0,6%)
Anderer Geschäftsaufwand	(226'353)	(216'502)	4,6%
<b>Geschäftsaufwand</b>	<b>(832'843)</b>	<b>(826'625)</b>	<b>0,8%</b>
Wertberichtigungen auf Beteiligungen und Rückstellungen auf Sachanlagen und immaterielle Werte	(122'041)	(136'000)	(10,3%)
Veränderung Rückstellungen und andere Wertberichtigungen, Verlust	(2'827)	(9'474)	(70,2%)
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>269'194</b>	<b>241'239</b>	<b>11,6%</b>
Ausserordentlicher Ertrag	718	29'250	(97,5%)
Veränderung Reserven für allgemeine Bankrisiken	8'900	(15'039)	(159,2%)
Steuern	(54'979)	(45'074)	22,0%
<b>Konzerngewinn</b>	<b>223'833</b>	<b>210'376</b>	<b>6,4%</b>
davon den Minderheitsanteilen zurechenbar	(113)	150	(175,3%)



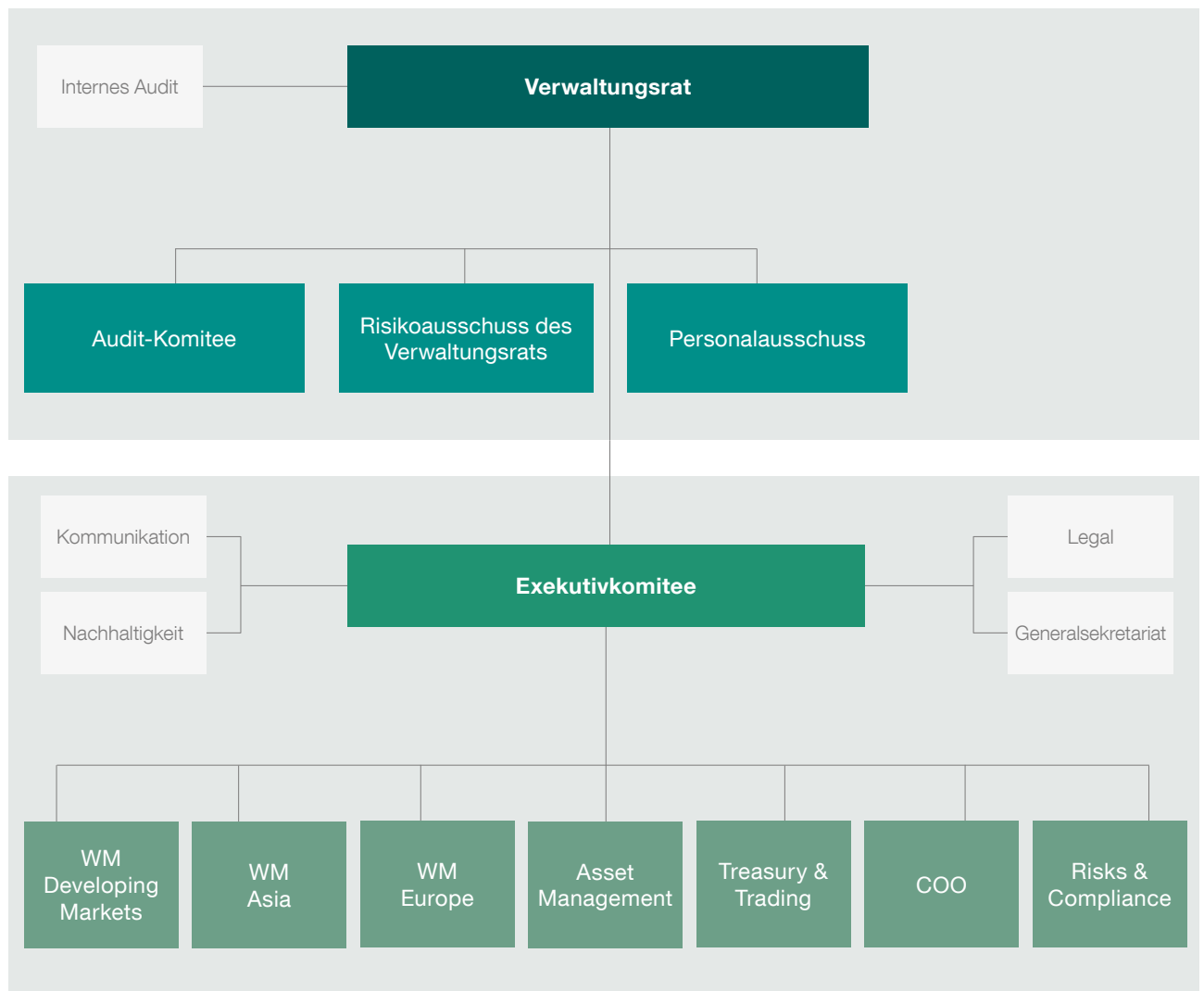
# Unter- nehmens- führung

---





# Organisation



Unsere Organisation widerspiegelt unser Bestreben, die besten Kompetenzen in den Dienst unserer Kundinnen und Kunden zu stellen. Unser integriertes Geschäftsmodell bündelt die Investment-Expertise innerhalb der Asset Management-Sparte, während die Kapitalmarktaktivitäten unter der Sparte Treasury & Trading zusammengefasst sind. Beide Sparten sind komplementär, um als ein vereintes Team den besten Service zu erbringen, das prägende Merkmal unseres Geschäftsmodells. So profitieren unsere Privatkunden von einem in der Regel institutionellen Kunden vorbehaltenen Angebot, das die Erbringung optimaler Lösungen anstrebt.

# Aufgaben und Zuständigkeiten

## Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat definiert die langfristige Vision, Strategie und Geschäftspolitik der Bank. Er legt die Organisationsstruktur des Unternehmens und die Regeln der Corporate Governance fest. Er überwacht die Geschäftsführung der Gruppe und trifft alle strategisch wichtigen Entscheidungen, sowohl im Hinblick auf die Geschäftsführung als auch auf die Besetzung von Schlüsselfunktionen.

Der Verwaltungsrat tagt mindestens fünf Mal im Jahr.

Der Präsident des Exekutivkomitees nimmt als ständiger Gast an den Sitzungen des Verwaltungsrats teil. Er erstattet diesem vierteljährlich Bericht über die Geschäftsentwicklung.

**Präsident:** Daniel de Picciotto

**Vize-Präsident:** Marcel Rohner<sup>1</sup>

**General Counsel:** Olivier Vodoz<sup>1</sup>

**Mitglieder:** Patricia Biemann<sup>1</sup>, David Blumer<sup>1</sup>, Nicolas Brunschwig<sup>1</sup>, Anne Rotman de Picciotto, Ligia Torres<sup>1</sup>

**Generalsekretär:** Claudio Rollini

## Risikoausschuss des Verwaltungsrats

Der Risikoausschuss des Verwaltungsrats ist für die Analyse, Überwachung und Beurteilung der bankweiten Umsetzung eines wirksamen Risikomanagements und dessen Kontrollverfahren sowie für die Verwaltung der globalen Risiken verantwortlich.

Der Risikoausschuss des Verwaltungsrats tagt mindestens neun Mal im Jahr.

Der Präsident des Exekutivkomitees und die Leiter der Sparten COO, Treasury & Trading und Risks & Compliance nehmen als ständige Gäste an den Sitzungen teil.

**Präsident:** Marcel Rohner<sup>1</sup>

**Mitglieder:** Anne Rotman de Picciotto, Daniel de Picciotto, Patricia Biemann<sup>1</sup>, Olivier Vodoz<sup>1</sup>

### Änderungen im Jahr 2024

Im Anschluss an die Generalversammlung vom 21. März 2024 haben Olivier Vodoz und Ligia Torres ihr Amt niedergelegt.

Wir danken Ligia Torres für ihre aktive Mitwirkung im Verwaltungsrat während der letzten zwei Jahre.

Unsere aufrichtige Anerkennung geht an Olivier Vodoz, der während seiner 25-jährigen Tätigkeit im Verwaltungsrat unschätzbare Arbeit geleistet hat. Seit seiner Erstwahl im Jahr 1998 hat er den Verwaltungsrat und die Familie mit seiner kompetenten Beratung unterstützt und eine entscheidende Rolle bei der strategischen Ausrichtung gespielt. Sein langjähriges Wirken und sein aktives Engagement haben die Bank dauerhaft mitgeprägt.

## Personalausschuss

Der Personalausschuss erstellt und analysiert einmal im Jahr die vom Verwaltungsrat genehmigte Lohnpolitik der Bank und prüft die Einstellung und Ernennung der Mitglieder des Exekutivkomitees sowie des leitenden Kaders. In diesem Rahmen wacht er auch über die Einführung von Massnahmen zur Beförderung, Entwicklung und Bindung der Mitglieder des oberen Kaders, deren Leistungen er regelmässig prüft.

Der Personalausschuss tagt mindestens zweimal im Jahr.

Die Vergütung der Mitglieder der Bankorgane (Verwaltungsrat und Exekutivkomitee) wird unter Berücksichtigung ihrer Ausbildung, Erfahrung und Zuständigkeiten sowie der Arbeitsmarktlage und der Konkurrenz festgelegt. Sie steht im Einklang mit der Bankstrategie und erfolgt im Rahmen eines gesunden Risikomanagements. Die Verwaltungsratsmitglieder erhalten ein jährlich festgelegtes Honorar. Die Mitglieder des Exekutivkomitees erhalten eine Vergütung, die sich aus einem Festbetrag und einem variablen Anteil zusammensetzt. Der variable Anteil hängt von den auf Bankebene und von der betreffenden Sparte erzielten Resultaten sowie von der persönlichen Leistung der Mitglieder, ihrem Potenzial und vom Potenzial der betreffenden Sparte ab. Er ist teilweise Gegenstand einer aufgeschobenen, über drei Jahre gestaffelten Auszahlung.

**Präsident:** Nicolas Brunshawig<sup>1</sup>

**Mitglieder:** Anne Rotman de Picciotto, David Blumer<sup>1</sup>

## Audit-Komitee

Das Audit-Komitee überwacht die Tätigkeit des internen Audits der Bank, vergewissert sich, dass dieses über die erforderlichen Ressourcen und Kompetenzen zur Ausübung seiner Aufgaben verfügt und ist das Bindeglied zwischen Verwaltungsrat und Wirtschaftsprüfer.

Das Audit-Komitee tagt mindestens fünf Mal im Jahr.

An jeder Sitzung des Audit-Komitees werden die Berichte und Tagesordnungspunkte im Beisein der betreffenden Mitglieder des Exekutivkomitees vorgestellt und erörtert.

**Präsidentin:** Patricia Biemann<sup>1</sup>

**Mitglieder:** Anne Rotman de Picciotto, Marcel Rohner<sup>1</sup>

## Exekutivkomitee

Das Exekutivkomitee ist für die Umsetzung der vom Verwaltungsrat festgelegten Geschäftsstrategie und der Zielsetzungen der Bank zuständig sowie für die Führung der laufenden Geschäfte. Es ist für die Koordination der administrativen Organisation verantwortlich, überwacht die Anwendung der geltenden Gesetzgebung und regulatorischer Vorschriften sowie die Risikokontrolle und sorgt für den Aufbau und die Erhaltung von sicheren und gegenseitig gewinnbringenden Geschäftsbeziehungen.

Das Exekutivkomitee tagt jede Woche.

**Präsident:** Guy de Picciotto

**Mitglieder:** Ian Cramb, Nadège Lesueur-Pène, Michael Blake, Nicolas Faller, Michaël Lok, Philip Adler, Raoul Jacot-Decombes<sup>2</sup>

**Generalsekretär:** Claudio Rollini

<sup>1</sup> Unabhängiges Mitglied

<sup>2</sup> Raoul Jacot-Decombes hat die UBP Ende Januar 2024 verlassen. Bis zur Ernennung eines Nachfolgers übernimmt Ian Cramb, Chief Operating Officer, die Funktion als Group Head of Risks & Compliance.

# Lebensläufe und berufliche Stationen

## Verwaltungsrat



**Daniel de Picciotto**

Daniel de Picciotto ist seit 2016 Präsident des Verwaltungsrats der UBP. Nach zehn Jahren Mitgliedschaft im Exekutivkomitee wurde er 2010 Mitglied im Verwaltungsrat. Daniel de Picciotto kam 1985 zur Bank, wo er die Leitung der Abteilung Finanzstudien in der Sparte Private Banking übernahm. 1990 wurde er zum Verantwortlichen des Private Banking und 1996 zum Verantwortlichen des Asset Management berufen.

Am 31. Dezember 2023 war Daniel de Picciotto zudem Mitglied im Verwaltungsrat der CBI Holding SA.



**Olivier Vodoz**

Olivier Vodoz ist seit 1998 General Counsel im Verwaltungsrat der UBP und zudem Präsident des Audit-Komitees. Von 1989 bis 1997 war er Mitglied im Genfer Regierungsrat und für die Bereiche Finanzen und Sicherheit zuständig. Zuvor war er Mitglied im Genfer Grossrat. Olivier Vodoz hält ein Lizenziat in Rechtswissenschaft der Universität Genf (Schweiz) und das Genfer Anwaltspatent. Er war während 20 Jahren bei der Kanzlei Haissly & Vodoz in Genf als Rechtsanwalt tätig. Von 1998 bis 2013 war er zudem Mitglied der Ethikkommission der Genfer Polizei sowie Mitglied im Internationalen Komitee vom Roten Kreuz und dessen Vize-Präsident von 2006 bis 2013.



**Marcel Rohner**

Marcel Rohner ist seit 2010 Mitglied im Verwaltungsrat der UBP und seit 2016 dessen Vize-Präsident. Er verfügt über langjährige Erfahrung in der Bank- und Finanzbranche sowie im Risiko-Management. Er hatte während vielen Jahren leitende Funktionen bei UBS AG inne, namentlich als Präsident und CEO Global Wealth Management & Business Banking (2005), als Mitglied des Exekutivkomitees (2002-2009) sowie als Group CEO von 2007 bis 2009. Marcel Rohner promovierte in Volkswirtschaft an der Universität Zürich.

Am 31. Dezember 2023 war Marcel Rohner zudem Verwaltungsratspräsident von Löwenfeld AG, Löwenfeld Beteiligungen AG und Warteck Invest AG sowie Mitglied im Verwaltungsrat von Armada Investment AG, Boxs AG und CBI Holding SA. Seit 2021 ist er Präsident der Schweizerischen Bankiervereinigung.



**David Blumer**

David Blumer ist seit September 2021 Mitglied im Verwaltungsrat der UBP. Seine Erfahrung im Finanzdienstleistungsbereich in verschiedenen leitenden Positionen umspannt fast 30 Jahre. Er begann seine Karriere bei Credit Suisse in Zürich, wo er zum Head Trading and Sales und anschliessend zum CEO Asset Management avancierte. Nach einem Abstecher als CIO bei Swiss Re, übernahm er in London die Leitung der EMEA-Region bei BlackRock, bevor er zum Head of Alternatives ernannt wurde. David Blumer studierte Wirtschaftswissenschaften an der Universität Zürich.

Am 31. Dezember 2023 war David Blumer zudem Verwaltungsratspräsident von FE Fundinfo Ltd sowie Mitglied im Verwaltungsrat von MIO Partners Inc. und FQX AG.



### Nicolas Brunschwig

Nicolas Brunschwig ist seit 1998 Mitglied im Verwaltungsrat der UBP. Er ist Gesellschafter im Brunschwig Holding Konzern, der Muttergesellschaft von Bongénie Grieder. Er nahm seine Tätigkeit im Brunschwig Konzern 1981 auf und ist heute für die Sparten Zentrale Dienste und Partnerschaften zuständig. Von 1989 bis 2001 war er Mitglied im Genfer Kantonsparlament, wo er für die Finanz- und Steuerkommissionen verantwortlich war. Ausserdem hatte er während sieben Jahren den Vorsitz des Wirtschaftsverbands Fédération des Entreprises Romandes (FER) inne. Nicolas Brunschwig hat einen Abschluss in Betriebswirtschaft der Universität Genf (Schweiz).

Am 31. Dezember 2023 war Nicolas Brunschwig u. a. Mitglied im Verwaltungsrat von Brunschwig Holding SA, Brunschwig & Cie SA, Rolex SA und Rolex Holding SA.



### Anne Rotman de Picciotto

Anne Rotman de Picciotto ist seit 2006 Mitglied im Verwaltungsrat der UBP. Sie ist ebenfalls Mitglied im Audit-Komitee und im Personalausschuss. Nach mehreren Jahren in der Asset-Management-Sparte von Goldman Sachs wurde Anne Rotman de Picciotto 2002 in die Leitung der Niederlassung UBP London berufen. Sie ist für die Entwicklung der Geschäfte für High Net Worth Individuals (HNWI-Kunden) und institutionelle Kunden zuständig. Anne Rotman de Picciotto hält einen BA in Business Administration der Hochschule (HEC) Lausanne und einen MBA der INSEAD in Fontainebleau (Frankreich).

Am 31. Dezember 2023 war Anne Rotman de Picciotto zudem Präsidentin des Verwaltungsrats der CBI Holding SA.



### Ligia Torres

Ligia Torres ist seit September 2021 Mitglied im Verwaltungsrat der UBP. Ihre wichtigsten Kompetenzbereiche sind das globale Asset Management, die Entwicklung von festverzinslichen Anlagelösungen sowie das Thema Nachhaltigkeit. Ligia Torres war in verschiedenen leitenden Funktionen bei BNP Paribas tätig, jüngst als CEO Asset Management für die Region Asien-Pazifik und Hongkong. Zuvor war sie in London zunächst CEO des Bereichs Wealth Management UK, bevor sie die Leitung für die Region Schwellenländer innerhalb der Asset Management-Sparte übernahm. Sie verfügt über weitreichende Erfahrung in leitenden Positionen von Asset und Wealth Management-Gesellschaften. Ligia Torres hat einen Abschluss in Business Administration des Instituto Autonomo de Mexico sowie in internationalen Finanzen der HEC Paris und einen Master in Futures und Optionen der Paris Dauphine IX.

Am 31. Dezember 2023 war Ligia Torres Präsidentin des Verwaltungsrats von RAM Active Investment SA sowie Mitglied im Verwaltungsrat der Alfred Berg Kapitalförfaltung und Euronet Worldwide Inc.



### Patricia Bielmann

Patricia Bielmann ist seit März 2022 Mitglied im Verwaltungsrat und im Risikoausschuss des Verwaltungsrats sowie Präsidentin des Audit-Komitees. Sie hat 25 Jahre Erfahrung in den Bereichen Finanzdienstleistungen, Treasury & Trading sowie Consulting, in denen sie in verschiedenen hochrangigen Positionen tätig war. Zuletzt war sie bei einem der vier grossen Auditkonzerne Head of Financial Service Accounting Advisory sowie Audit Partner für international börsennotierte Unternehmen. Zu ihren Spezialgebieten gehören Unternehmensführung und Compliance sowie Wachstumsstrategien (inkl. M&A sowie Business Development). Sie hat einen Master in Business Administration der Universität Freiburg und ist eine in der Schweiz und den USA amtlich zugelassene Wirtschaftsprüferin.

Am 31. Dezember 2023 war sie zudem Mitglied im Verwaltungsrat der Baloise Bank AG.

## Exekutivkomitee

### Guy de Picciotto



Guy de Picciotto ist seit 1998 CEO der UBP und Präsident des Exekutivkomitees. Er begann seine berufliche Laufbahn als Unternehmensberater in der Schweiz und Belgien und absolvierte in der Folge eine intensive Ausbildung bei verschiedenen Abteilungen renommierter Finanzinstitute wie UBS, Morgan Stanley, Bear Stearns und Sanyo Securities in New York und Tokio. 1988 nahm Guy de Picciotto seine Tätigkeit bei der Bank auf. Nach verschiedenen Positionen in leitender Funktion wurde er zum Chief Executive Officer berufen. Nach seinem Studium der Betriebswirtschaft rundete Guy de Picciotto seine Ausbildung mit Executive-Management-Seminaren an der Business School IMD in Lausanne (Schweiz) und an der INSEAD in Fontainebleau (Frankreich) ab.

Am 31. Dezember 2023 war Guy de Picciotto zudem Mitglied im Verwaltungsrat der CBI Holding SA sowie im Vorstand der Vereinigung Schweizerischer Assetmanagement- und Vermögensverwaltungsbanken.

### Nadège Lesueur-Pène



Nadège Lesueur-Pène ist für das Wealth Management Developing Markets verantwortlich und seit 2019 Mitglied im Exekutivkomitee. Bevor sie 2015 zur UBP stiess, leitete sie in der Sparte Wealth Management von BNP Paribas (Suisse) die Region Schwellenmärkte. Zuvor war sie zudem in verschiedenen Führungsfunktionen im Investmentbanking bei HSBC in Paris und bei Paribas in Moskau tätig. Nadège Lesueur-Pène besitzt einen Bachelor und einen Master in russischer Philologie der Langues'O, einen doppelten Master in internationalem Management der ESCP-EAP und studierte Politologie am Institut d'études politiques (IEP) in Paris.

### Michael Blake



Michael Blake ist neben seiner Funktion als CEO Asien auch für das Wealth Management Asia verantwortlich und seit 2019 Mitglied im Exekutivkomitee. Bevor er zur UBP kam, war er Chief Executive von Coutts International und zuvor Head of Asia Pacific Management Office bei UBS. In den letzten fünfzehn Jahren lebte und arbeitete er in Asien, London und der Schweiz. Er ist ausserdem aktives Mitglied in verschiedenen internationalen Wirtschaftsforen. Michael Blake studierte Philosophie, Politik und Wirtschaft an der Universität Oxford.

### Nicolas Faller



Nicolas Faller ist Co-CEO der Sparte Asset Management und seit 2015 Mitglied des Exekutivkomitees. Er kam 2010 zur UBP als Head of Sales Europe und wurde 2011 zum Head of Global Sales sowie 2013 zum Head of Institutional Clients berufen. Zuvor war er als Global Head of Distribution Sales bei BNP Paribas Investment Partners tätig, nach verschiedenen Führungsfunktionen bei Fortis Investments. Nicolas Faller ist Absolvent der Universität Mulhouse sowie der Ecole Supérieure de Gestion (Frankreich).



### Michaël Lok

Michaël Lok ist seit 2015 Co-CEO der Sparte Asset Management und seit 2016 Mitglied des Exekutivkomitees. Zuvor war er bei Indosuez Wealth Management (Crédit Agricole Gruppe) Global Head of Asset Management, nachdem er als Head of Investment und Head of Risk & Quantitative Portfolio Management tätig gewesen war. In früherer Anstellung war er zudem Portfolio- und Fondsmanager bei Banque Martin Maurel und HSBC France. Michaël Lok absolvierte zwei Master; ein DESS in Banking and Finance sowie ein DEA der Universität Aix-en-Provence (Frankreich).



### Raoul Jacot-Descombes

Raoul Jacot-Descombes ist Group Head of Risks & Compliance und seit 1. Januar 2015, als er zur UBP wechselte, Mitglied des Exekutivkomitees. Er begann seine berufliche Laufbahn als Anwalt, bevor er in leitender Funktion bei der Meldestelle für die Bekämpfung der Geldwäscherei tätig war und in der Folge als General Counsel & Executive Managing Director bei ACM, die von Swissquote Bank erworben wurde. Danach übernahm er bei KPMG als Director die Leitung der Branche KPMG Forensic für die Westschweiz. Raoul Jacot-Descombes hat ein Anwaltspatent und einen Master in Rechtswissenschaften der Universität Neuenburg (Schweiz).



### Ian Cramb

Ian Cramb ist Chief Operating Officer und seit 2009 Mitglied des Exekutivkomitees. Zuvor war Ian Cramb als EMEA Consumer Chief Operating Officer bei Citigroup tätig, wo er ab 1992 verschiedene Positionen in führender Funktion im Risikomanagement, als Leiter Human Resources, Chief of Staff und COO belegte. Ian Cramb absolvierte ein Studium der modernen Sprachen an der Universität Durham (Vereinigtes Königreich).



### Claudio Rollini

Claudio Rollini ist seit 2013 Generalsekretär der UBP. Bevor er zur Bank wechselte, hatte er mehrere Posten in höherer Funktion bei British American Tobacco in Lausanne und London sowie beim Wirtschaftsverband Fédération des Entreprises Romandes (FER) in Genf. Er verfügt über mehr als 25 Jahre Erfahrung in der Geschäftsführung, der Unternehmenskommunikation, in Verhandlungsstrategien, Beziehungen zu Institutionen sowie im regulatorischen Bereich. Claudio Rollini hat ein Anwaltspatent und einen Master in Rechtswissenschaften der Universität Genf (Schweiz).



### Philip Adler

Philip Adler ist seit 2016 Head of Treasury & Trading und seit 2017 Mitglied des Exekutivkomitees. Zuvor war er ab 2008 Mitglied des Exekutivkomitees sowie Head of Capital Markets von Crédit Agricole Indosuez (Switzerland) SA. In früheren Funktionen war er bei UBS SA, Commerzbank AG und Crédit Agricole Group tätig. Philip Adler verfügt über 30 Jahre Erfahrung im Bankwesen.





# Geschichte

---

# Eine beeindruckende Expansion

Die Union Bancaire Privée ist eine der weltweit grössten Privatbanken in Familienbesitz. Was unsere Bank aber wirklich einzigartig macht, ist eine Unternehmenskultur, die Modernität mit Tradition verbindet. Unsere Mitarbeitenden lassen sich Tag für Tag von diesen Werten, die höchste ethische Prinzipien mit Pragmatismus vereinen, inspirieren und leiten. Diese Haltung hat massgeblich zum Erfolg unseres Hauses beigetragen – gestern wie heute.

## Eine Familienangelegenheit

Die Geschichte der Familie de Picciotto reicht bis ins Zeitalter der grossen Entdeckungen in Portugal zurück. Seit zehn Generationen verbindet sie kaufmännische Fertigkeiten mit

Diplomatie. Zahlreiche prominente Kaufleute und Konsuln bereichern die Familiengeschichte, eine Tradition, die über die Familienbank heute noch anhält. Sie stellt gleichzeitig die Weiterführung und natürliche Folge dieses Erbes dar.

## Entstehung einer Familienbank

Nach seinem Studium liess sich Edgar de Picciotto in der Schweiz nieder und beschloss, eine eigene Bank zu gründen. 1969 entstand die Compagnie de Banque et d'Investissements (CBI), aus der 1990 die Union Bancaire Privée hervorging. Die Bank, die mit einem Anfangskapital von CHF 8 Millionen gegründet wurde, hat in nur fünf Jahrzehnten eine bemerkenswerte Entwicklung durchlaufen.



UBP Monaco, La Belle Epoque, Avenue d'Ostende 17

Wir verwalten heute CHF 140,0 Milliarden private und institutionelle Kundengelder mit einem Personalbestand von 2'094 Mitarbeitenden in über zwanzig Ländern.

### Ein nachhaltiges Unternehmen

Seit ihren Anfängen gehört die Union Bancaire Privée der Familie de Picciotto, die sie über die CBI Holding SA kontrolliert. Der Gründer der Bank, Edgar de Picciotto, war bis zu seinem Tod im März 2016 Vorsitzender des Verwaltungsrates. Zu diesem Zeitpunkt übernahm sein ältester Sohn, Daniel de Picciotto, der seit 2010 Mitglied im Verwaltungsrat war, dieses Mandat. Die Kontinuität in der Familienführung wird zudem durch seine Tochter, Anne Rotman de Picciotto, die seit 2006 Mitglied im Verwaltungsrat ist, und durch seinen anderen Sohn Guy de Picciotto gewährleistet, dem seit 1998 als CEO die operative Leitung obliegt. Seit vielen Jahren schon steht die zweite Generation an der Spitze des Familieninstituts. Die UBP ist ein Beispiel für eine gelungene Nachfolgeregelung, die ihre Nachhaltigkeit gewährleistet.

### Wachstum durch Übernahmen

Seit den Anfängen bemühen wir uns um die Festigung unserer Position in unseren Zielmärkten. Übernahmen und

Partnerschaften fördern das Wachstum der Bank, aber auch den Ausbau unserer Finanzexpertise. Dabei setzen wir einerseits auf organisches Wachstum, namentlich dank unserem guten Ruf und einer erfolgreichen Vermögensverwaltung, andererseits auf die Akquisition mehrerer Marken und führender Unternehmen in der Schweizer Vermögensverwaltungsbranche. Der Erwerb der American Express Bank im Jahr 1990 – der bedeutendsten je in der Schweiz getätigten Übernahme – vervierfachte die Grösse der CBI.

In den letzten 25 Jahren haben wir nahezu 20 Akquisitionen getätigt. Zu den wichtigsten zählten die Discount Bank and Trust Company (2002), die Schweizer Tochter des Konzerns ABN AMRO (2011), das Private-Banking-Geschäft von Lloyds (2013) und das internationale Private-Banking-Geschäft der Royal Bank of Scotland (RBS) unter dem Firmennamen Coutts (2015). 2018 übernahmen wir die unabhängige Investmentgesellschaft ACPI Investments Limited in London, 2019 Banque Carnegie Luxembourg S.A. 2020 setzten wir durch den Erwerb des Vermögensverwaltungsgeschäfts der britischen Jefferies International Limited den Ausbau unserer Präsenz in Europa fort.

2021 folgten zwei neue Akquisitionen: Jene der Millennium Banque Privée sowie jene der Danske Bank International, die im November 2021 beziehungsweise im Januar 2022 abgeschlossen wurden.

26

Standorte  
weltweit

2'094

Mitarbeitende

28,9%

Kernkapitalquote  
(Tier 1)

1969

Gründungsjahr



# Weltweite Präsenz

---

# Europa



## Schweiz

### Hauptsitz Union Bancaire Privée, UBP SA

Rue du Rhône 96-98  
Postfach 1320  
1211 Genf 1  
T +41 58 819 21 11  
F +41 58 819 22 00

www.ubp.com  
E-Mail: ubp@ubp.com

**Zürich**  
**Niederlassung Zürich**  
Bahnhofstrasse 1  
8027 Zürich  
T +41 58 819 62 00  
F +41 58 819 62 53

**Niederlassung Lugano**  
Viale S. Franscini 5  
6900 Lugano  
T +41 58 819 60 00  
F +41 58 819 61 90

**Niederlassung Basel**  
Aeschengraben 9  
Postfach 4452  
4002 Basel  
T +41 58 819 57 00  
F +41 58 819 57 01

**Coteges Conseils &  
Techniques de Gestion SA**  
c/o Union Bancaire Privée, UBP SA  
Rue du Rhône 96-98  
Postfach 1320  
1211 Genf 1  
T +41 58 819 21 11  
F +41 58 819 22 00

## Belgien

**UBP Asset Management Benelux**  
Niederlassung der UBP Asset  
Management (Europe) S.A.  
Avenue de Tervueren 273  
1150 Brüssel  
T +32 2 761 92 40

## Frankreich

**UBP Asset Management (France)**  
**[Union Bancaire Gestion  
Institutionnelle (France) SAS]**  
Tochtergesellschaft der UBP  
Holdings (France) SAS  
Avenue des Champs-Élysées 116  
75008 Paris  
T +33 1 75 77 80 80  
F +33 1 44 50 16 19

**UBP Holdings (France) SAS**  
Tochtergesellschaft der UBP  
Asset Management (Europe) SA  
Avenue des Champs-Élysées 116  
75008 Paris  
T +33 1 75 77 80 80  
F +33 1 44 50 16 19

## Deutschland

**UBP Asset Management (Europe) S.A.**  
Niederlassung Frankfurt  
Taunustor 1  
60310 Frankfurt am Main  
T +49 69 505060 4140  
F +49 69 505060 4150

## Italien

**Union Bancaire Privée (Europe) S.A.**  
Niederlassung Mailand  
Via Brera 5  
20121 Mailand  
T +39 02 87 33 85 00  
F +39 02 87 33 85 99

## Jersey

**Niederlassung Jersey**  
40 Esplanade  
Postfach 526  
St. Hélier  
Jersey JE4 5UH  
T +44 1534 514 670  
F +44 1534 514 671

## Luxemburg

**Union Bancaire Privée  
(Europe) S.A.**  
Route d'Arlon 287-289  
Postfach 79  
1150 Luxemburg  
T +352 228 007-1  
F +352 223 767

**UBP Asset Management  
(Europe) S.A.**  
Route d'Arlon 287-289  
Postfach 79  
1150 Luxemburg  
T +352 228 007-1  
F +352 228 007 221

# Europa, Naher Osten

## Monaco

### Niederlassung Monaco

La Belle Epoque  
Avenue d'Ostende 17  
98000 Monaco  
T +377 92 16 58 58  
F +377 92 16 58 69

## Portugal

### Union Bancaire Privée (Europe) S.A.

Niederlassung Portugal  
Avenida da Liberdade, no. 225  
3.º esq.  
1250-142 Lissabon  
T +351 211 25 5300

## Spanien

### UBP Asset Management (Europe) S.A. Sucursal en España

Niederlassung Madrid  
Calle Ortega y Gasset nº22-24  
5ª planta  
28006 Madrid  
T +34 91 047 20 12

## Vereinigtes Königreich

### Niederlassung London

Seymour Mews House  
26-37 Seymour Mews  
London W1H 6BN  
T + 44 20 7369 1350  
F + 44 20 7663 1521

## Israel

### UBP Investment Services Ltd.

28 Ha'Arbaah Street  
Tel Aviv 6473925  
T +972 3 691 5626  
F +972 3 691 4652

### Vertretung

28 Ha'Arbaah Street  
Tel Aviv 6473925  
T +972 3 691 5626  
F +972 3 691 4652

## Türkei

### Vertretung

Akmerkez Residence Apart Otel  
Ahmet Adnan Saygun cad.  
Ulus yolu No: 3 Da: 1A2  
Etiler/Be ikta  
Istanbul 34340  
T +90 212 296 20 40  
F +90 212 296 35 70

## Vereinigte Arabische Emirate

### Union Bancaire Privée (Middle East) Ltd.

Dubai International Financial Center  
Gate Precinct Building 5  
Office 505, Level 5  
Postfach 33778  
Dubai  
T +9714 818 48 00  
F +9714 362 94 90

# Afrika

## Südafrika

### Vertretung

Office 204dl3, 2<sup>nd</sup> Floor  
34 Melrose Boulevard, Melrose Arch  
2076, Johannesburg  
T +27 10 335 08 31



# Asien-Pazifik



## Haikou

### **UBP Private Fund Management (Hainan) Ltd Co.**

Niederlassung der UBP Asset Management Asia Ltd.  
25/F, Hainan Tower  
5 Guoxing Avenue  
Meilan District, Haikou City  
Provinz Hainan  
T +86 898 6535 0570

## Hongkong

### **Niederlassung Hongkong**

Level 26, AIA Central  
1 Connaught Road Central  
Hongkong  
T +852 3701 96 88  
F +852 3701 96 68

### **UBP Asset Management Asia Ltd.**

Level 26, AIA Central  
1 Connaught Road Central  
Hongkong  
T +852 3713 1111  
F +852 3713 1100

## Schanghai

### **UBP Investment Management (Shanghai) Ltd.**

Room 1205, 12/F  
Bank of East Asia Finance Tower 66  
Hua Yuan Shi Qiao Road  
Pudong  
Shanghai  
T +86 21 2062 9980  
F +86 21 2062 9803

### **UBP Overseas Investment Management (Shanghai) Ltd.**

Room 1205, 12/F  
Bank of East Asia Finance Tower  
66 Hua Yuan Shi Qiao Road  
Pudong  
Shanghai  
T +86 21 2062 9980  
F +86 21 2062 9803

## Taipeh

### **UBP Asset Management Taiwan Ltd.**

Unit E, 10/F  
N°1 Songzhi Road, Xinyi District  
Taipei City 11047  
R.O.C  
T +886 2 2723 6258  
F +886 2 2723 6189

## Singapur

### **Niederlassung Singapur**

Level 38, One Raffles Quay  
North Tower  
Singapur 048583  
T +65 6730 8088  
F +65 6730 8068

## Japan

### **UBP Investments Co., Ltd.**

Hibiya Sankei Building, 11<sup>th</sup> Floor  
1-9-1 Yurakucho  
Chiyoda-ku  
Tokio 100-0006  
T +81 3 5220 2111  
F +81 3 5220 2574

### **Angel Japan Asset Management Ltd.**

Marunouchi Trust Tower North, 1-8,  
Marunouchi 1-chome, Chiyoda-ku  
Tokio 100-0005  
T +81 3 5288 7522

## Australien

### **UBP Asset Management Asia Ltd.**

Niederlassung Australien  
Level 20, 101 Collins Street  
Melbourne, Victoria 3000  
T +61 3 8637 6021  
F +61 451 879 559

# Amerika

## Bermudas

### **Union Bancaire Privée Asset Management (Bermuda) Ltd.**

Cumberland House, 4<sup>th</sup> Floor  
1 Victoria Street  
Postfach HM 2572  
Hamilton HM 11  
T +1 441 295 8339  
F +1 441 295 8682

Anmerkung: Die Niederlassung Nassau befindet sich derzeit in Liquidation.



**Copyright®**

2024 Union Bancaire Privée, UBP SA

In der Schweiz auf 100% klimaneutralem Recyclingpapier gedruckt – März 2024



**[www.ubp.com](http://www.ubp.com)**



UNION BANCAIRE PRIVÉE